

Inhalt

A. Einleitung	17
I. Gegenstand	19
1. Tugendherrschaft in Herrschaftsakten und mittelalterlicher Fürstenspiegelliteratur	21
2. Ursprünge der mittelalterlichen Tugendideologie	30
II. Gang der Darstellung	35
1. Erfasste Werke	35
2. Zeitlicher Rahmen	36
3. Beschränkung des Forschungsgegenstandes	37
4. Dogmatischer Ansatz	38
III. Struktur	38
IV. Quellenauswahl.....	40
1. Römische Republik.....	40
2. Panegyrik	41
3. Christliche Apologetik bis zur konstantinischen Wende.....	41
4. Lateinische Panegyrik nach Konstantin	42
5. Christliche Herrschafts- und Herrscherethik im vierten und fünften Jahrhundert	42
6. Christliche Tugendlehre in den germanischen regna.....	43
B. Römische Herrschertugend im ersten vor- und nachchristlichen Jahrhundert.....	45
I. Einleitung: Tugendlehre und Tugendlob in archaischer und hellenistischer Zeit	45
1. Aspekte des Lobes menschlicher Individualtugend in der vorrömischen Antike.....	45
2. Ursprünge des Herrscherlobes.....	50
II. Zur Struktur römischen Tugendlobes	53

1.	Bewährung der Nobilität im Staatsdienst – die Elogien der Scipionen.....	54
2.	Das Tugendlob in der römischen Literatur	57
III.	Römische Tugend- und Staatsethik bei Cicero	58
1.	De Imperio Cn. Pompei (66 v. Chr.)	59
2.	Pro Marcello (46 v. Chr.)	69
3.	De officiis.....	75
IV.	Sallust	94
1.	Das Imperium des Geistes im Staat im Catilinaproömium	95
2.	Das dominatio-Streben des Catilinia	97
3.	Die Charakterisierung der römischen Staatsverfassung.....	98
4.	Der Krieg gegen Jugurtha	107
V.	Das Lob des Prinzipats – Vergil, Horaz und Calpurnius Siculus	124
1.	Die Einwurzelung panegyrischer Reden unter Augustus	124
2.	Herrschafts- und Herrscherideologie im Werk des Horaz	125
3.	Das Herrscherlob des Vergil	132
4.	Die Hirtengedichte des Titus Calpurnius	138
VI.	Seneca – De clementia	140
1.	Tugend der Seele und clementia vor dem Hintergrund unbegrenzter Amtsgewalt.....	141
2.	Prämissen der Anwendung von clementia-Tugend.....	143
3.	Die Rechtfertigung des von clementia als höchster Staatstugend geleiteten Prinzipats	144
4.	Das Königtum als Knechtschaft	146
5.	Das Beispiel des Augustus und die Überlegenheit Neros.....	147
6.	Clementia als Voraussetzung nicht tyrannischer Königsherrschaft	148
7.	Väterliche Kaiserherrschaft	149
8.	Clementia als Ausfluss der Natur der Schöpfung, des Menschen und der Götter.....	150
9.	Umfang und Grenzen kaiserlicher Strafgewalt	151
10.	Das Ergebnis des ersten Buches.....	154

11. Die Bestimmung der clementia – das zweite Buch.....	155
12. Ergebnis	157
VII. Tacitus – Agricola	159
1. Grundlagen falscher und rechter Herrschaft – Domitian/Nerva.....	160
2. Die Laufbahn Agricolas bis zum Antritt der Statthalterschaft in Britannien	161
3. Britannien und die Geschichte seiner Völker unter römischer Besetzung	163
4. Die Befriedung Britanniens durch Agricola.....	164
5. Bewertung	167
VIII. Schlussbetrachtung.....	168
C. Lateinische Panegyrik von Plinius bis Constantius	173
I. Grundprobleme des Forschungsgegenstandes	173
1. Begriffsbestimmung	173
2. Quellenbestand und Forschungsprobleme	175
3. Handlungsanweisungen der panegyrischen Dichtung: Cicero und Quintilian.....	177
4. Panegyrik und Herrscherideal?.....	180
II. Der Trajanpanegyrikus des Jahres 100.....	183
1. Der Panegyrikus des Jahres 100	184
2. Ergebnis	189
III. Die Anleitung des Menander Rhetor.....	189
1. Die Anleitung Menanders	190
2. Bewertung.....	193
IV. Der panegyrische Lobpreis des ausgehenden 3. Jahrhunderts.....	193
1. Herrschaftslegitimation im 3. Jahrhundert bis zu Diokletian	193
2. Einleitung	195
3. Panegyrikus auf Maximianus (288)	196
4. Genethliacus auf Maximianus Augustus (291).....	198
5. Anonyme Panegyrik auf Constantius (297).....	200

6.	Eumenius „Pro instaurandis Scholis“ (297).....	203
7.	Bewertung.....	204
V.	Schlussbetrachtung.....	206
D.	Frühchristliche Herrscherideologie und die „konstantinische Wende“	209
I.	Christentugend und römischer Staat – früheste christliche Literatur.....	209
1.	Der erste Clemensbrief.....	209
2.	Der „Hirte“ des Hermas: Flucht vor der Unmäßigkeit in irdischen Dingen	210
3.	Papiasfragmente: Forderung nach dem rechten Maß des Handelns	211
4.	Polykarp von Smyrna: Vergeltungsverbot und christliche Liebespflicht	211
5.	Die Auseinandersetzung mit der römischen Kaiserherrschaft im frühen Christentum.....	212
6.	Vergleich mit der römischen Tugendlehre	215
II.	Christliche Tugend im frühen apologetischen Schrifttum	216
1.	Einleitung	216
2.	Das Edikt Kaiser Trajans.....	217
3.	Christliche Apologetik in Reaktion der Verfolgungssituation	217
4.	Justin der Märtyrer.....	219
5.	Die Fragmente des Melito von Sardes	223
6.	Athenagoras Bittschrift für die Christen.....	224
7.	Theophilus von Antiochien: Schrift an Autolykus.....	225
8.	Minucius Felix – Octavius	225
III.	Das römische Kaisertum im Werk Tertullians	229
1.	Grundsätze einer der iustitia entsprechenden Zivilgesetzgebung.....	230
2.	Kein „imperium sine fine“ durch Verehrung falscher Götter.....	232
3.	Die Stellung des Kaisers in der christlichen Lehre	233
4.	Die Unvereinbarkeit des kaiserlichen Amtes mit dem christlichen Glauben.....	236

5.	Bewertung	237
IV.	Lactantius	238
1.	Leben und Werk des Laktanz	238
2.	Apologie und Tugendlehre in den <i>Divinae Institutiones</i>	242
3.	Über die Todesarten der Verfolger	280
4.	Vom Zorn Gottes – <i>De ira dei</i>	290
5.	Die <i>Epitome Divinarum Institutionum</i>	292
6.	Das christliche Kaiserideal in den Kaiseranreden des Lactantius	299
7.	Gesamtbewertung	305
V.	Eusebius von Caesarea	307
1.	Die Kirchengeschichte	309
2.	Der Kerngehalt des Herrscherideals in der <i>Vita Constantini</i> und der Rede Konstantins <i>ad sanctorum coetum</i>	326
4.	Der Panegyrikus des Eusebius	341
5.	Gesamtbewertung	348
VI.	Schlussbetrachtung	350
E.	Das lateinische Herrscherlob unter und nach Konstantin	355
I.	Panegyriken auf Konstantin	355
1.	Paneyrikus Maximians und Konstantins (Anonymus (307))	355
2.	Der Panegyrikus des Jahres 310	360
3.	Rede des Dankes an Konstantin (Anonymus (311))	365
4.	Paneyrik auf Konstantin (Anonymus (ca. 313))	366
5.	Der Nazariuspanegyrikus auf Crispus und Constantius des Jahres 321	372
6.	Gesamtbewertung der Konstantinpanegyrik	378
II.	Claudius Mamertinus – <i>Gratiarum Actio</i> auf Julian	379
1.	Doppelte Bedrohung der libertas durch barbarisches Vorgehen gegen die Nobilität und Raubtaten der Magistrate gegen die Bevölkerung	380
2.	Militärische und zivile Tugend Julians	381

III.	Die Kaiserreden des Quintus Aurelius Symmachus.....	386
1.	Oratio 1: Laudatio in Valentinianum seniorem Augustum prior (368/369, wohl Trier)	387
2.	Der zweite Panegyrikus des Symmachus auf Valentinian I. (1.1.370)	390
3.	Der Panegyrikus auf Gratian (wohl 369).....	393
4.	Oratio 4: Gratiarum actio pro patre (376)	395
5.	Gesamtbewertung	398
IV.	Die Gratiarum Actio des Ausonius auf Gratian (379).....	399
1.	Der Kaiser als Garant des wohlgeordneten Staatswesens.....	400
2.	Auswahl der Staatsbeamten.....	401
3.	Die Ausübung umfassender Tugend mit Hilfe des göttlichen Geistes.....	402
4.	Bewertung	403
V.	Der Panegyrikus des Pacatus auf Theodosius I. (389).....	404
1.	Die Restitutionsleistung des Kaisertums.....	405
2.	Der Ursprung der kaiserlichen Tugend.....	406
3.	Die Erlangung kaiserlicher Würden gemäß der Tugend.....	407
4.	Der rechte Einsatz kaiserlicher Macht.....	409
5.	Bewertung	413
VI.	Das Römische Kaisertum im Werk Claudians	414
1.	Panegyrikus dictus Olybrio et Probino consulibus.....	415
2.	Panegyrikus zu Ehren des dritten Konsulats des Kaisers Honorius	417
3.	In Rufinum (ebenfalls 396).....	421
4.	Panegyrikus auf das vierte Konsulat des Kaisers Honorius (398).....	427
5.	Panegyrik auf das Konsulat des Fl. Manlius Theodorus (399)	433
6.	De bello Gildonico Liber I (399)	435
7.	In Eutropium (399)	437
8.	De consulatu Stilichonis (400)	441

9.	Der Panegyrikus auf das sechste Konsulat des Honorius (404) und das Werk über den Krieg gegen die Goten.....	448
10.	Gesamtbewertung	450
VII.	Schlussbetrachtung.....	452
F.	Orthodoxer Glaube und kaiserliche Gewalt – Christliche Tugendlehre bis Augustinus	455
I.	Einleitung.....	455
II.	Firmicus Maternus	456
1.	De Matheseos libri octo	456
2.	De errore profanarum religionum	460
3.	Bewertung.....	463
III.	Die Ausformung des christlichen Kaisertums unter Ambrosius von Mailand	464
1.	Christliche Kaiserherrschaft des lateinischen Westens nach Konstantin	464
2.	De fide	466
3.	De officiis.....	470
4.	Der christliche Herrscher in Korrespondenz und Herrschertitel des Ambrosius.....	476
5.	Die Trauerreden auf Valentinian und Theodosius	485
6.	Gesamtbewertung	492
IV.	Die Vita S. Martini des Sulpicius Severus.....	494
1.	Christliches Tugendlob als Lob des frommen Lebens.....	495
2.	Christliche Tugend in römischen Diensten, Frieden durch Gottvertrauen	496
3.	Die Bekehrung des Räubers	497
4.	Die Handlungstugenden des kirchlichen Amtes – Martin als Bischof.....	497
5.	Der Primat des geistlichen Amtes – Martin und der Usurpator Maximus	498
6.	Bewertung.....	499
V.	Schlussbetrachtung.....	500

G. Das christliche Kaisertum in der Literatur des fünften Jahrhunderts	503
I. Einleitung.....	503
II. Aurelius Augustinus – De civitate Dei.....	505
1. Das erste Buch des Gottesstaates	505
2. Das zweite Buch des Gottesstaates.....	521
3. Das dritte Buch des Gottesstaates.....	529
4. Das vierte Buch des Gottesstaates – die Ursachen der Übel der römischen Weltherrschaft.....	537
5. Das fünfte Buch des Gottesstaates.....	543
6. Bewertung	557
7. Der christliche Friede im 19. Buch	558
III. Paulus Orosius – Historiae adversus paganos	567
1. Divina providentia, menschliche Freiheit und Frömmigkeit	568
2. Überhebung und Bestrafung menschlicher Herrschaftsgewalt	570
3. Grundsätze der Ordnung irdischer Königsherrschaft bis zu Augustus	575
4. Das vierte Buch: das göttliche Strafgericht über falsche Herrschaft.....	583
5. Das fünfte Buch: die Vorzüge des gegenwärtigen Friedenszustandes	585
6. Das sechste Buch	593
7. Das siebte Buch: römische Kaiserherrschaft im Spiegel christlicher Tugend.....	598
8. Gesamtbewertung	623
IV. Salvian von Marseille –De gubernatione Dei.....	625
1. Gegenwärtiges göttliches Weltgericht und Menschentugend.....	625
2. Die Ursachen des gegenwärtigen Zustandes des Reiches	631
3. Der Niedergang der res publica Romana	634
4. Scientes enim bona non bene agimus	637
5. Die Missachtung des christlichen Friedens durch Rom.....	642
6. Bewertung	647

V.	Sidonius Apollinaris	649
1.	Der Panegyrikus des Sidonius auf Avitus (455).....	650
2.	Der Panegyrikus des Sidonius auf Maiorian (458).....	659
3.	Der Panegyrikus des Sidonius auf Anthemius (467)	664
4.	Gesamtbetrachtung.....	667
VI.	Schlussbetrachtung.....	668
H.	Das römisch-christliche Tugendideal in den germanischen regna	673
I.	Einleitung.....	673
II.	Avitus von Vienne.....	673
1.	Das Verhältnis des burgundischen regnum zur römischen Kaisergewalt.....	675
2.	Der Briefwechsel des Avitus mit Gundobad, Sigismund und der Brief an Chlodwig.....	683
3.	Bewertung.....	690
III.	Ennodius von Pavia	691
1.	Das Leben des heiligen Epiphanius.....	693
2.	Panegyricus dictus clementissimo regi Theoderico	711
3.	Gesamtbetrachtung.....	725
IV.	Boethius.....	726
1.	Einleitung	726
2.	Das erste Buch: Grundleiden menschlicher Irrtümer	727
3.	Das zweite Buch: Grundlegung der Natur der felicitas	731
4.	Das dritte Buch: Die wahre Glückseligkeit.....	735
5.	Das vierte Buch: Nichtexistenz der Macht des Schlechten und göttliche Weltregierung	741
6.	Das fünfte Buch: der Konflikt von menschlicher libertas und göttlicher providentia.....	746
7.	Gesamtbetrachtung.....	747
V.	Cassiodor.....	749
1.	Die Variae – Zweck der Sammlung.....	750
2.	Die Briefe Theoderichs an Träger der Herrschaft.....	752

3.	Grundsätze von Administration und Ämtervergabe; Tugendlob und Rolle des Senates	764
4.	Aspekte administrativer Tugenden – Zum iustitia- und Tugendideal Cassiodors in den übrigen Briefen der ersten fünf Bücher der Variae	785
5.	Gesamtbetrachtung.....	803
VI.	Venantius Fortunatus	808
1.	Einleitung.....	808
2.	Venantius Fortunatus.....	809
3.	Das Epithalamium des Jahres 566 – De domno Sigiberctho rege et Brunichilde regina	811
4.	De Sigiberctho rege et Brunichilde regina	816
5.	Der Panegyrikus „De Chariberctho Rege“ (567/568)	817
6.	Ad Chilpericum regem quando synodus Brinnaco habita est (580)	823
7.	Ad Chilpericum et Fredegundem reginam	827
8.	Panegyrikus auf Childebert (II.) und Königin Brunichilde	829
9.	Gesamtbetrachtung.....	829
VII.	Schlussbetrachtung.....	830
I.	Schluss.....	833
I.	Das römische Tugendideal.....	833
II.	Einfluss des Christentums.....	839
III.	Römisch-christliche Herrschertugend in den germanischen regna	844
Quellenverzeichnis	847	
Literatur	857	